



Binninger Anzeiger

Die Wochenzeitung mit amtlichen Publikationen der Gemeinde Binningen

Die Gemeinde informiert	Seiten 2 - 4
Kirchliches	Seite 5
Vorschau	Seite 6

Erneut ein attraktives Los für den SCB im Schweizer Cup

Die Auslosung für den 1/32-Final im Schweizer Cup am Wochenende vom 20./21. September bescherte dem SC Binningen mit dem FC Aarau erneut einen attraktiven Gegner. Es ist dies das zweite Gastspiel eines Super League-Vereins innerhalb eines Jahres auf dem Spiegelfeld. Erinnerungen an den grossartigen Event vom 20. Oktober 07 im 1/16-Final gegen den FC Basel vor 6450 Zuschauern werden wach und der SCB darf sicher wieder mit einer schönen Kulisse auf dem Spiegelfeld rechnen. Spiko-Präsident Daniel Bättig rechnet gegen die Überraschungsmannschaft der laufenden Super League Saison (Aarau belegt Platz 2 hinter dem FC Basel) mit 2000 bis 3000 Zuschauern. Präsident Jürg Suter und sein Team sind also erneut gefordert, dem Cup-Spiel einen würdigen Rahmen zu verleihen und allen Binninger-Fans einen tollen Anlass zu bieten. Die Planung für den Samstag, 20.9.08 läuft jedenfalls bereits auf Hochtouren.

Besonders im Cup ist die Bedeutung des Publikums als «12. Mann» enorm wichtig.

1976 eliminierte der damalige Erstligist SC Binningen den Nationalliga-B Vertreter FC Aarau mit 4:3 und schaffte damit eine grosse Überraschung.

Reservieren Sie also das Datum schon heute und tragen Sie mit Ihrer lautstarken Unterstützung das Team SCB I in die nächste Runde. Im voraus herzlichen Dank im Namen des SCB.

scbdn

SCB II auch im 3. Spiel ungeschlagen

Am vergangenen Sonntag trennte sich der SCB II gegen Old Boys II mit 1:1 und blieb in der neuen Saison weiterhin ungeschlagen. Trotzdem durfte das Team nicht zufrieden sein, denn bereits in der 8. Minute wurde Dominik Nyffenegger im Strafraum gelegt und der fällige Penalty schoss Antonio Viscusi leider neben das Tor. Weitere Chancen wurden nicht genutzt und der hervorragende Torhüter des BSC Old Boys verhinderte mit seinen sicheren Paraden das in der 1. Halbzeit fällige 1:0. Nach der Pause wurde das Spiel der Gäste aggressiver, der SCB war zu wenig kompakt, verlor zu viele Bälle und so kam es wie es kommen musste. OB kam zu mehr Chancen und jetzt war es der Binninger Keeper Philipp Obrist, der sein Team vor einem Rückstand bewahrte. In der 82. Min. konnte er jedoch einen Ball nur nach vorne abprallen und OB erzielte den 1:0 Führungstreffer. Der SCB reagierte und wurde in der 91. Min. doch noch mit dem Ausgleich belohnt. Dominik Nyffenegger setzte sich an der Strafraumgrenze durch und sein Zuspiel verwertete Antonio Viscusi zum verdienten 1:1 Schlussresultat.

scbdn

Rangliste 2. Liga nach 3 Spieltagen

1. FC Birsfelden	3 Spiele 6 Pt.
2. Amicitia Riehen	3 Spiele 5 Pt.
3. FC Black Stars	3 Spiele 5 Pt.
4. FC Oberdorf	3 Spiele 5 Pt.
5. SC Binningen	3 Spiele 5 Pt.

Veranstaltungen des Quellenprojekts Binningen und des Ortsmuseums zeigen verschiedene heute noch bestehende Einrichtungen der historischen Wasserversorgung in der Region Basel. Am 4. September 2008 wird die Bedeutung der Quellen im Gebiet Margarethen für die historische Wasserversorgung vorgestellt.

Am 9. August 2008 führte eine Exkursion zahlreiche Besucher zum Brunnenwerk St. Jakob. Das im Jahre 2006 restaurierte und funktionsfähige Wasserwerk befördert Quellwasser mit Hilfe einer von einem Wasserrad angetriebenen Pumpe in ein 18 Meter hoch gelegenes Reservoir im benachbarten Wasserturm. Von dort wird das Wasser ohne weiteren Energieaufwand in den Merianpark / Botanischer Garten Brüglingen geleitet. Da die Pflanzen des Botanischen Gartens jetzt mit diesem Quellwasser bewässert werden, kann der Merianpark einen fünfstelligen Betrag einsparen.

Quellen am Rand des Bruderholzrückens wurden bereits im 13. Jahrhundert gefasst und zur Versorgung der städtischen Brunnen nach Basel geleitet.

Im Margarethengut sind wichtige Zeugnisse der Wasserversorgung heute noch sichtbar. Ein über 100 Meter langer Stollen bringt Wasser aus dem Bereich des Margarethenguts zum Margarethenstich hinunter. Dort befand sich früher die Einspeisung in die Sammelleitung nach Basel. Ein anderer erst kürzlich entdeckter Gang wurde Anfang August durch Binninger Späleologen vermessen und kartiert. Gegenwärtig wird abgeklärt wie diese unterirdischen Bauwerke für die Nachwelt erhalten werden können.

Quellen im Margarethenpark und auf der Weide unter den Gebäuden lieferten ihr Wasser ebenfalls in dieser heute nicht mehr existierenden Versorgungsstrang. Im Gegensatz dazu dienten die Sodbrunnen der Wasserversorgung der auf dem Margarethengut lebenden Bewohner.

In der Führung am 4. September 2008 werden die historischen Bauwerke vorgestellt und über Möglichkeiten ihrer Restaurierung und zukünftigen Nutzung berichtet.

4. September 2008, 17.30 bis 19.00 Uhr, Quellen im Gebiet Margarethen, Quellen des ehemaligen Münsterwerks, ihre Geschichte und Zukunft. Leitung: Daniel Kury. Treffpunkt: Haltestelle Margarethen (Tram Nr. 2 und Bus Nr. 36).

Auf den Spuren der historischen Wasserversorgung



Ehemaliger Sodbrunnen auf dem Margarethengut: Unter dem Dach befindet sich das Gestänge der früher verwendeten Pumpe. Foto: zVg

Schwingclub News

Erfolgreicher Abschluss der Saison mit 3 Kränzen



Gekrönte Häupter: v.l.n.r.: Michael Henzer, Michael Gschwind, Simon Bohner (Ex-Binningen), Andreas Henzer

Zum Abschluss der diesjährigen Schwingssaison konnte der SC Binningen am heimischen Kantonalen in Pratteln drei Kränzis feiern! Festsieger wurde Christoph Bieri vom Schwingklub Baden-Brugg.

Der Klub stellte elf Schwinger, darunter auch Ex-Binninger Simon Bohner, der nun im Bernbiet schwingt, aber

lange Zeit beim SCB war.

Die Vorfreude am eigenen Kantonalen zu schwingen war gross und die Erwartungen wurden nicht enttäuscht. Unser Star Andreas Henzer, der diese Saison schon sechs Kränze (von sieben möglichen!), darunter zwei Bergkränze, gewonnen hat, musste es im ersten Gang mit Bruno Gisler, Nummer eins

der Nordwestschweiz, aufnehmen. Nach einem ambitionierten Gang gingen beide ohne Sieg vom Platz. Der Grundstein für einen erfolgreichen Tag und den siebten Kranz war gelegt.

Auch die anderen beiden Kranzer Michael Henzer und Michael Gschwind starteten mit je einem Sieg erfolgreich in den Tag.

Nach fünf Gängen konnten so fünf unserer Schwinger um den heiss begehrten Kranz schwingen. Darunter auch Stefan Niederhauser, der einen sehr guten Tag erwischte hatte. Leider wurde er von der Einteilung nicht verschont und bekam mit Patrick Huber (SC Baden-Brugg) einen starken, zu starken Gegner. Dennoch gratulieren wir ihm zu der guten Leistung und hoffen, dass dieser Teilerfolg Motivation für sein Wintertraining sein wird.

Zum Kranzerfolg gereicht und einen tollen Rang erreicht haben denn Andreas Henzer und Michael Gschwind, die sich am Ende des Tages auf Platz 3 wieder finden konnten. Auch Michael Henzer, der ein hartes Notenblatt aufwies und mit seiner, nicht allseits beliebten, defensiven Schwingweise die Punkte erreichen konnte, wurde am Abend von einer Ehrendame gekrönt. Zu diesen tollen Leistungen möchten

wir allen unseren Schwingern herzlich gratulieren, und wünschen gute Erholung und ein motiviertes Wintertraining.

Für die Krönung der Saison könnte am Sonntag 7. September am Kilchberger Schwinget Andreas Henzer sorgen. Dann nämlich darf er unter 60 Schwingern, darunter 36 Eidgenossen um einen der begehrtesten Kränze der Szene kämpfen. Für dieses Fest wünschen wir Dir Ändu von Herzen viel Erfolg!

Claudia Heimgartner,
Vize Präsidentin SCB

Rangliste

3.a Henzer Andreas, 3.b Gschwind Michael, 6.c Bohner Simon, 8.b Henzer Micheal, 12.h Wittmann Marco, 13.f Niederhauser Stefan, 15.d Aebi Stefan, 16.e Kocher Remo, 17.d Schaub Florent. Bonato Rafael und Düring Daniel nicht im Ausstich.

Inserieren in
Farbe:
061 421 25 80!

Die Gemeinde informiert

kurz und bündig

Freilichtspiele in Muttenz

«Eine Unbekannte aus der Seine» von Ödön von Horváth: zwei Freikarten gratis zu vergeben, gültig bis 6. September 2008. Die Karten können Sie am Empfang der Gemeindeverwaltung abholen. 'S het, solang's het.

Europäischer Tag des Denkmals

Am 13. und 14. September 2008 findet wie jedes Jahr in der ganzen Schweiz der europäische Tag des Denkmals statt. Dieses Mal unter dem Motto «Ein Tag zum Geniessen». Die kantonale Denkmalpflege hat mit dem Schloss und Imhofhaus, dem Restaurant und Hotel im Park, auch in Binningen Gebäude ausgewählt, die an diesem Wochenende der Öffentlichkeit zugänglich gemacht werden.

Führungen: 13.9./ 11.00, 12.00, 13.00, 14.00 und 15.00 Uhr, Treffpunkt: vor dem Schloss, Schlossgasse 5. Der Besuch ist nur im Rahmen einer Führung möglich, Schlossmenü in mehreren Gängen, Öffnungszeit Restaurant 18.00 bis 24.00 Uhr, Reservation über Tel. 061 421 20 55, per E-Mail: info@schlossbinningen.ch, www.schlossbinningen.ch

Weitere Infos zum europäischen Tag des Denkmals 2008: www.hereinspaziert.ch

Pilzkontrolle

Haben Sie Pilze gesammelt, sind aber nicht sicher, ob alle geniessbar sind? Fragen lohnt sich immer. Nicoletta Stalder, Pilzkontrollleurin, Im Klosteracker 51, 4102 Binningen, Tel. privat: 061 421 66 63; Geschäft: 061 301 22 83.

Wo etwas los ist!

In Binningen gibt es über 100 Vereine, zahlreiche Institutionen und Organisationen. Die Gemeinde bietet auf ihrer Homepage unter der Rubrik «Veranstaltungen» die Möglichkeit, Anlässe einzutragen. Sie können uns Ihren Anlass per E-Mail: info@binningen.bl.ch bekannt geben. Zudem besteht die Möglichkeit, ein Veranstaltungspaket am Empfang der Gemeindeverwaltung abzugeben (bis 10 Exemplare, maximal im Format A3). Diese werden auf den gemeindeeigenen Plakatständern ausgehängt.

Was tun bei Wespenstich?

Wespenstiche sind schmerzhaft und verursachen meist innerhalb von 15 Minuten eine je nach Empfindlichkeit und Einstichstelle schwache oder stärkere Schwellung. Der beim Stich freigesetzte Giftgeruch alarmiert augenblicklich benachbarte Wespen. Eine rasche Flucht ist ratsam, wenn Sie in Nestnähe gestochen wurden! Bei einem Stich Ruhe bewahren, Einstichstelle mit Eiswürfel kühlen oder Umschläge mit Essigsaurer Tonerde anbringen. Es hilft auch, den Stich mit kühlender Salbe oder mit angeschnittener Zwiebel zu behandeln. Bei Allergieverdacht (Ausschläge, Atem- oder Kreislaufbeschwerden) oder Stichen im Mund und Rachen sofort Sanität, Telefon 144, rufen. Falls sich bei Ihnen Wespen eingenistet haben, können Sie sich an den Werkhof, Telefon 061 421 38 52/425 53 61 wenden.

Die Verwaltung hat viele Gesichter – eine Serie über die Gemeindedienstleistungen

Die Mittagstische an den Binninger Primarschulen



Einer von vier Mittagstischen an den Primarschule von Binningen: der Mittagstisch im Schulhaus Meiriacker.

Die Mittagstische an den Binninger Primarschulen werden neu von der Gemeinde geführt. Über 100 Kinder profitieren zurzeit von diesem Angebot. Ein Blick hinter die Kulissen.

Schinkengipfeli mit Gemüse, Bratkügelchen an weisser Sosse mit Reis und Gemüse, Älplermakronen mit Apfelmus: Gesund und altersgerecht sind die Mahlzeiten, die den Binninger Schul- und Kindergartenkindern an den vier Mittagstischen auf dem Robi-Spielplatz, im Kirchgemeindehaus Paradies, im Schulhaus Meiriacker und im Schulhaus Mühlematt serviert werden. Der wöchentliche Menüplan wird vom Café Streuli in Botmingen zusammengestellt. Jede Woche werden in Binningen über 200 Mahlzeiten ausgeliefert.

Für die Betreuung der Kinder sind erfahrene Personen verantwortlich, die von der Primarschule angestellt worden sind. Das kantonale Bildungsgesetz verpflichtet die Gemeinde als Trägerin der Primarschule, über die Mittagszeit Verpflegungs- und Betreuungsmöglichkeiten anzubieten, sofern Bedarf vorhanden ist. Dass dieser Bedarf gegeben ist, hat 2006 eine Umfrage ergeben.

Die Primarschule führt die Mittagstische erst seit dem laufenden Schuljahr. Bis im Juni 2008 war die Stiftung Kinderbetreuung dafür verantwortlich; Personal und Betriebsabläufe wurden von der Primarschule übernommen. Die neue Organisation hat für die Eltern den Vorteil, dass sie sich bei Fragen zur Schule und zum Mittagstisch an dieselben Ansprechpartner wenden können.

Die Stiftung Kinderbetreuung führt in Binningen weiterhin das Tagesheim und bleibt auch für die Organisation von Mittagstischen bei privaten Familien verantwortlich.

Geändert hat sich ausserdem die Tarifstruktur: Bis jetzt hatte die Stiftung sowohl die Betreuung als auch das Essen subventioniert. Neu werden die Mahlzeiten kostendeckend abgegeben, finanziell unterstützt wird nur noch die Betreuung. Je nach Einkommen wird den Eltern dafür ein Betrag zwischen 1 und 10 Franken pro Mittag in Rechnung gestellt. Eine Mahlzeit kostet unabhängig vom Einkommen 8.50 Franken pro Kind und Tag.

Verantwortlich für das Anmelde- und Abrechnungswesen ist bei der Gemeinde Judith Flück vom Schulsekretariat. Sie erfasst die Daten der Kinder, nimmt Abmeldungen und Absenzen entgegen und erstellt die Rechnungen an die Eltern.

Zum Zeitpunkt der Anmeldefrist für die Mittagstische waren die neuen Stundenpläne noch nicht überall verteilt, was in einigen Fällen für Kopfschütteln gesorgt hat. Da der Einsatz der Betreuungspersonen noch vor den Sommerferien koordiniert werden musste, war der zeitliche Druck gross. Die Gemeinde zeigte sich jedoch flexibel und nahm wenn möglich auch nach Anmeldeabschluss noch Änderungen entgegen. Im nächsten Sommer sollen zudem die neuen Stundenpläne den Eltern frühzeitig abgegeben werden.

Gegenüber dem letzten Schuljahr nahm die Zahl der angemeldeten Kinder trotz des gestiegenen Preises um

rund 50 Prozent zu. Derzeit sind die Mittagstische gut belegt; an einigen Tagen und Orten ist die Kapazitätsgrenze von 20 Kindern pro Tag und Standort erreicht oder sogar leicht überschritten. Wo es noch freie Plätze hat, werden Kinder aufgenommen; die übrigen werden auf eine Warteliste gesetzt.

Mittagstische werden jeweils am Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 12.00 bis 13.30 Uhr angeboten. Mittwochs findet wegen des schulfreien Nachmittags nur auf dem Robi-Spielplatz ein Mittagstisch statt.

Kontakt: Judith Flück, 061 425 53 51 (bei Abwesenheit aufs Band).

Anlässlich des Tags der Freiwilligen startete die Gemeinde eine Porträtserie über die Binninger Vereine. Alle bisher erschienenen Porträts können auf der Binninger Homepage www.binningen.ch unter «Porträt, Vereine» eingesehen werden. Darüber hinaus haben die Vereine selbstverständlich immer die Möglichkeit, beim Binninger Anzeiger selbst Texte einzureichen, um so über ihr Vereinsleben zu informieren.

Verein Ortsmuseum Binningen



Ausschank von Kürbissuppe am Binniger Markt durch Mitglieder des Ortsmuseums Binningen in alten Militäruniformen.

Gegründet worden ist der Verein als Nachfolge-Institution der Museumskommission der Gemeinde Binningen, welche seit 1978 unter der Leitung von Bruno Gehrig das Museum aufgebaut, erweitert und funktionstüchtig gehalten hat. Im Zuge von Neustrukturierungen in der Gemeindeverwaltung wurde diese Kommission aufgelöst. Am 20. Oktober 2005 fand die Vereinsgründung mit der Wahl des aus neun Mitgliedern bestehenden Vorstandes statt. Die meisten Mitglieder der Museumskommission traten als Aktivmitglieder dem Verein bei. Zudem verzeichneten wir eine erfreuliche Anzahl Passivmitglieder.

Die Neustrukturierung hat einige baulichen Veränderungen im Museum erfordert: Ein neues Büro und eine neue Werkstatt wurden eingerichtet. Der Vorstand sah sich mit zusätzlichen Aufgaben konfrontiert, die bisher von der Gemeindeverwaltung erledigt worden waren. Trotz der Mehrarbeit konnte der Betrieb des Museums praktisch nahtlos erfolgreich weitergeführt werden. Unter der neuen Leitung wurden parallel zu den Erweiterungsbauten eine neue Dauerausstellung «Zahnarztpraxis der 1930er-Jahre» und zwei Sonderausstellungen «St. Margarethen, die Heilige, der Hügel, die Kirche» sowie «Reich der Quellen» eingerichtet. Das Museum ist nur im Winter geöffnet. Das Veranstaltungsprogramm erfuhr durch die Einführung des Adventsprogramms und die themabezogenen Anlässe der Wechselausstellungen eine starke Erweiterung. Durch eine in-

tensive Medientätigkeit waren alle unsere Anlässe stets sehr gut besucht. Besonders stolz waren wir auf den Besucherandrang an der Museumsnacht 2006. Dadurch ermutigt organisierten wir auch im diesjährigen 20jährigen Jubiläumsjahr im Anschluss an den Festakt für den Verein eine eigene Museumsnacht, an welcher eine Fotoausstellung die Ereignisse seit der Museumsgründung wieder aufleben liess.

Vorstand und Mitglieder arbeiten im Museum ehrenamtlich. Ein Museum stellt viele Aufgaben. Dazu gehören: Erhaltung und Inventarisierung des gesamten Museumsgutes, auch in unserem Lager im Spiegelfeld. Instandhaltung und Aufdatierung der Dauerausstellungen und Sammlungen, Druck des eigenen Museumsanzeigers, Kontrolle der Grenzsteine, Empfang von Schenkungen, Konzipierung und Einrichtung von neuen Ausstellungen, Organisation von Veranstaltungen, Organisation des Kellerbetriebes, Führungen, Aufsicht während der Öffnungszeiten und der Gemeindegänge im Museum, Öffentlichkeitsarbeit, Betreuung der Website, des Museumsladels, Büroarbeiten usw.

Die grösste Sorge unseres Vereins ist der Nachwuchs. Viele unserer langjährigen und stark engagierten Mitglieder sind im Pensionsalter. Wir sind sehr bemüht, neue, jüngere Aktivmitglieder zu gewinnen, die gewillt sind, eine solche intensive Freiwilligenarbeit zu leisten. Denn davon hängt schliesslich die Zukunft des Ortsmuseums ab.

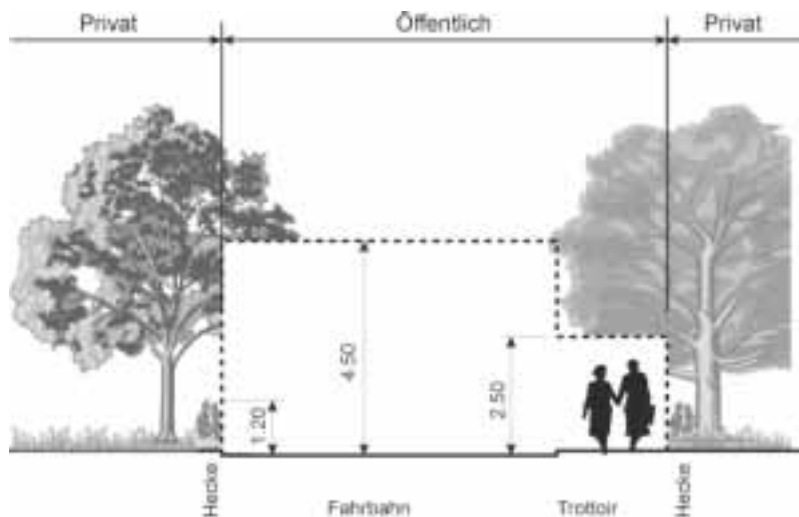
Häckseldienst



Westplateau:
3. bis 5. September

Ostplateau:
10. bis 12. September

Zur Unterstützung der Kompostierung im eigenen Garten bietet die Gemeinde Binningen einen mobilen Häckseldienst an. Gehäckselt werden Baum- und Strauchschnitt, verholzte Gartenpflanzen und Stauden.



Die Häckselaktion ist eine gute Gelegenheit, Hecken, Bäume und Sträucher auf die gesetzlich vorgeschriebene Höhe zurückzuschneiden!

Gemeinde Binningen

Gemeindeverwaltung

Sekretariat Soziale Dienste (Sozialhilfe/Vormundschaft), Primarschule, Musikschul- und Kindergartensekretariat
Curt Goetz-Strasse 1

Bauabteilungen
Hauptstrasse 36

Telefonzentrale Tel. 061 425 51 51

Öffnungszeiten:

Montag 8.00 bis 11.30 Uhr
14.00 bis 17.00 Uhr
Donnerstag 9.30 bis 11.30 Uhr
13.30 bis 18.00 Uhr
Dienstag, Mittwoch
Freitag 9.30 bis 11.30 Uhr
14.00 bis 16.00 Uhr

Ausserhalb der Öffnungszeiten:
Termine nach Vereinbarung

Gemeindepolizei: ausserhalb der Öffnungszeiten über Polizei Basellandschaft, Stützpunkt Binningen: Tel. 061 425 65 65.

Gemeindepräsident
Termine nach Vereinbarung

Name: Verein Ortsmuseum Binningen
Mitglieder: 49 aktive und 39 passive Mitglieder
Gründung: 20.10.2005
Teams: viele Arbeitsgruppen mit speziellen Aufgaben
Treffen: an allen Veranstaltungen und an der Generalversammlung
Öffentliche Anlässe: gemäss aktuellem Winterprogramm zwischen Mitte November bis Ende März sonntags von 10.00 bis 12.00 Uhr; Stand am Binniger Markt
Organ: Museumsanzeiger, 1x jährlich zum Start der Wintersaison
Kontakt: Ortsmuseum Binningen, Holeerain 20, 4102 Binningen Maja Samimi, Tel. 061 421 25 26, E-Mail: info@ortsmuseum-binningen.ch; Lisbeth Gehrig, Kellervermietung/Führungen, Tel. 061 402 01 54
Website: www.ortsmuseum-binningen.ch

Die Gemeinde informiert

Gemeinderat

Neubeginn!



Gemeindepräsident Charles Simon am Nordkap mit Frau Viviane und Sohn Florian.

Liebe Einwohnerinnen und Einwohner

Wie waren Ihre Sommerferien? Ich hoffe, dass Sie eine angenehme Zeit hatten und ausgeruht in den Alltag gestartet sind. Mit meiner Familie war ich dieses Mal im Norden unterwegs, mit dem Schiff entlang der Westküste Norwegens: Fjorde, hübsche Orte, einsame Gegenden ... Zeit für Musse. Auf dem Bild sehen Sie uns am Nordkap!

Frisch erholt und mit einem deutlich verjüngten Gemeinderatsteam geht es nun los in die neue Legislatur. Wir dürfen die Geschicke von Binningen für eine weitere Amtsperiode bis zum Juni 2012 begleiten. Darauf freue ich mich!

Schlosspark und Schlossacker

Wir werden weiterverfolgen, was bereits begonnen wurde und zum Beispiel das Schlossparkprojekt zu Ende führen. Am kommenden Wochenende steigt das Volksfest zur Eröffnung (siehe separate Anzeige).

Auch die anspruchsvolle Ortsplanungsrevision und die Revision des kommunalen Abwasserreglements werden wir durch die Kommissionen des Einwohnerrats begleiten.

Zudem stehen wir im Abschluss mit der umfangreichen Einwohnerratsvorlage zum neuen Alterszentrum Schlossacker. Die entsprechende Volksabstimmung wird im 2009 stattfinden.

Das sind wichtige, zukunftsweisende Projekte, die zum Teil über mehrere Legislaturperioden entwickelt worden sind.

Mehr Platz am Kronenplatz

Das kantonale Projekt des Kronenplatzkreuzes wird bald fertig sein: Bis Ende Oktober soll der Verkehr an diesem Knotenpunkt wieder ordentlich und hoffentlich flüssiger zirkulieren. Für die Tram- und Buspassagiere wird das Ein-, Aus- und Umsteigen deutlich angenehmer sein als früher. Auch das abends zirkulierende Ruftaxi wird neben dem Restaurant Krone leichter erreichbar sein.

Im Frühling 2009 wird die dahinter liegende Überbauung «Kronenmatten Süd» fertig sein. Sie reicht bis an die Amerikanerstrasse. Dann werden um den Kronenplatz wieder normale Verkehrsverhältnisse herrschen. Und bald wird auch der Kreis mit Blumen und Büschen bepflanzt sein. Später wollen wir zusammen mit dem Kunstverein das Kreisellinnere künstlerisch gestalten.

Im Weiteren werden wir in Binningen in den kommenden Monaten die folgenden neuen Projekte umsetzen:

- eine Abfallvermeidungskampagne an den Primarschulen und Kindergärten («Littering»)
- die Umsetzung des Solardachprogramms «100 jetzt» mit Hilfe des Kantons

Zudem werden wir neue Projekte zum Einsatz erneuerbarer Energie durch die Wärmeversorgung Binningen AG (WBA) prüfen.

Schule und Tagesbetreuung

Wichtige Themen, die uns in der Gemeinde bald beschäftigen werden, sind:

- der Bau des Doppelkindergartens Neusatz
- die Leitungssanierung und Verengung Paradiesstrasse
- die Tagesschule und der Ausbau der Kindertagesbetreuung als wichtige Standortfaktoren
- die Sanierung des Spiegelfeldschulhauses, der Aula und der Sauna

Über die Grenzen hinaus

Die negativen Auswirkungen des Flugverkehrs werden uns in Binningen wohl noch länger beschäftigen. Wir arbeiten im Verbund mit elf weiteren betroffenen Gemeinden an Verbesserungen.

Überhaupt wird die grenzüberschreitende Zusammenarbeit immer wichtiger. Der Umbau und die Sanierung des gemeinsamen Gartenbads in Bottmingen sind bald abgeschlossen. Zusammen mit Bottmingen prüfen wir, die Werkhöfe an einen gemeinsamen Standort zusammenzulegen. Die Taktverdichtung der regionalen Buslinie 61 während der Stosszeiten, die von interessierten Kreisen in der Bevölkerung schon seit Langem verlangt wurde, ist seit drei Wochen umgesetzt. Die Mitgliedschaft von Binningen im Trinationalen Eurodistrict und bei Metrobasel sind Zeichen dafür, dass unsere Agglomeration am Rheinknie zusammenwächst und stärker wird.

Möchten Sie laufend darüber informiert sein, was in Binningen gerade so läuft? Lesen Sie die Tageszeitungen und den Binninger Anzeiger, und schauen Sie doch ab und zu auf unsere Homepage www.binningen.ch.

Mit Kraft voraus

Wie vor vier Jahren werden wir im Gemeinderat in den nächsten Monaten das neue Legislaturprogramm 2008 bis 2012 festlegen. Darin werden die übergeordnete politische Stossrichtung und auch konkrete Projekte ausformuliert. Es geht in den kommenden Jahren darum, mit Elan und ganzer Kraft weiterzumachen, was wir begonnen haben. Grosse Vorhaben warten auf uns.

Ich freue mich, wenn ich auf Ihre Unterstützung bei den politischen Weichenstellungen zählen kann, die wir im Gemeinderat vorbereiten und über die Sie an der Urne oder im Parlament abstimmen werden.

Herzlich Ihr Charles Simon
Gemeindepräsident

Liebe Binningerinnen und Binniger

«Ich bau dir ein Schloss», dieser Anspruch hat vielleicht vor vielen hundert Jahren ein edler Ritter zu seiner Angebeteten gesagt. Jedenfalls gab er seinem Baumeister den Auftrag, ein Weiherschloss hinzuzaubern. Das Binninger Schloss samt Nebengebäuden wurde über die vielen Jahre von den unterschiedlichen Besitzern immer wieder stark umgebaut und verändert. Was wir heute eröffnen, ist der Versuch, aus unterschiedlichen Zuständen wieder ein historisch vertretbares Ensemble zu schaffen sowie die drei ursprünglich zusammen gehörenden Gebäude wieder zusammen zu bringen und durch den neuen «Schlossplatz» zu verbinden. Und die Schlossgasse so zu verlegen, dass sie das Ensemble wenig stört, ja sogar die neue Einstellhalle zum Grossteil unter sich versteckt. Dieser Teil ist noch im Bau und soll anfangs 2009 fertig werden.

«Ich bau dir ein Schloss»

Heute schon können wir uns freuen am neuen Schlosspark, der diesen Namen wirklich verdient: ein Park zum Flanieren, zum Festen oder auch nur, um auf dem abendlichen Heimweg ein bisschen Ruhe zu finden, vielleicht für einen Moment sich hinzusetzen.

Binningen verdient diesen Schlosspark. Denn Binningen hat sich in den vergangenen Jahrzehnten schnell von einem Bauerndorf zu einer Vorstadtgemeinde entwickelt. Viele vermissen ein Zentrum. Der Schlossplatz als neuer Treffpunkt stellt eine Wende in der Binninger Entwicklung dar. Er ist ein Ort, wo die Bevölkerung sich auch im Alltag wohl fühlen, einen Kaffee trinken oder mit den Kindern am Birsigufer verweilen kann.

Es ist auch der Moment, um dankbar zu sein. Dankbar gegenüber den Initianten, die vor bald 20 Jahren eine Vision zu Papier brachten und damit die Behörden und die Bevölkerung für diese Idee begeistern konnten. Ein



Dank auch den Architekten und Landschaftsplanern und allen Handwerkern, die dieser Vision ein konkretes Gesicht gaben. Und ein Dank der Binninger Bevölkerung, die im Mai 2004 mit grossem Mehr den nötigen Kredit befürwortet hat.

Ich freue mich, dass diese Vision nun Tatsache geworden ist. Ich lade unsere Bevölkerung ein, jetzt Leben in den Schlosspark, auf den Schlossplatz und das Gebäude-Ensemble zu bringen. Ich wünsche Ihnen allen dabei viel Freude!

Charles Simon
Gemeindepräsident

Einweihung Schlosspark Binningen – die Höhepunkte:

Die Kinder werden sich wohlfühlen: Am Samstagmittag werden unsere Kleinsten mit einem reichhaltigen Kinderprogramm verwöhnt. Das Koffertheater mit Vrene Ryser und die beliebten Märchen von Birgit Gluth werden Kinderherzen ebenso erfreuen wie das Kinderparadies mit dem Robinsonspielplatz. Überraschende Augenblicke bietet die Zaubershow von Eugène Bonjour. **Junge Filmfreunde kommen auf ihre Rechnung:** Im Jugendhaus werden zwei Filme gezeigt: um 17.30 Uhr steht der Film «Könige der Wellen» (für Kinder ab sechs Jahren) auf dem Programm. Nachwuchs-Surfer und Jung-Pinguin Cody hat einen Traum: Er will unbedingt Weltmeister im Pinguin-Surfen werden. Und so verlässt er seine eisige Heimat und nistet sich in der Karibik ein ... Um 20.30 Uhr folgt «Stardust» (für Jugendliche ab zwölf Jahren): Ein zauberhaftes Kinomärchen voller verrückter Ideen und spannender Abenteuer. Beide Filme werden im Jugendhaus gezeigt (fünf Fussminuten vom Festgelände entfernt).

Bühne frei für die musikalische Zukunft: Die Musikschule tritt gleich mehrmals mit verschiedenen Formationen auf: das Posaunen-Ensemble am Samstagmittag um 14.00 Uhr, der Kinderchor um 15.45 Uhr und die Jazzcombo im Rahmen des Festaktes ab 18.00 Uhr. Am Sonntag spielt um 14.00 Uhr das Jazztrio auf der Bühne im Festzelt.

Freudvolle Stimmen: Sie begeisterten schon bei der 1000-Jahr-Feier von Binningen. Bei der Einweihung des Schlossparks gibt es ein Wiedersehen mit den jungen Binnigerinnen und «Joyfull voices» mit ihren grossen Stimmen.

Theater am Weg: Das Schauspielduo mit David Bröckelmann und Salomé Jantz wird nicht nur den Festakt am frühen Samstagabend mit kabarettistischen und historischen Einlagen bereichern, sondern während der ganzen Festdauer mit Interventionen an unerwarteten Orten aufwarten.

Südamerika begegnet Europa: Tango Argentino mit Adila und Mathis – die Bühne lässt sie fliegen. Sie wuchs im Süden Brasiliens auf, im Blickwinkel zu Uruguay und Argentinien. Er hielt in Basel die Hand aus, als das Tangoglück vorbeiflog ... Sie schöpfen ihre Kunst aus ihren Wurzeln, dem Ballett und der Musik – am Samstag um 20.00 Uhr. Und wer Lust hat, kann gleich mitmachen.

Schwindlige Fingerläufe: Der Akkordeonist Andrei Ichtchenko wurde im Süden der Ukraine geboren. Seine künstlerische Tätigkeit nahm 1995 ihren Anfang in Paris. Seine Musik widerspiegelt die Vielfalt Europas: klassische Musik, Crossover Formationen, Piafsche Chansons und und und ... – am Samstag um

21.00 Uhr in der Lounge des Hotels. **Der Balkan in Binningen:** Die Musiker von Balkan-Express haben aus verschiedenen musikalischen Ecken zusammengefunden. Sie begeistern das Publikum mit Melodien aus Südosteuropa – mit Groove, Soul und Rock – am Samstag ab 22.00 Uhr. Eine Herausforderung für alle Tanzfreudigen.

Heimatliche Klänge: Der Start in den Sonntag erfolgt gemütlich und bodenständig – der Jodlerklub Allschwil führt uns zurück zu unseren musikalischen Wurzeln – am Sonntag um 10.00 Uhr. **Loamvalley Stompers:** Sie sind die Jazzformation des Leimentals schlechthin. Am Sonntag werden sie uns ab 11.15 Uhr zum Brunch begleiten.

Béija: eine gehörige Portion akustischen Soul verspricht Béija. Easy listening von Soul über Reagge bis hin zu Gospel-songs, made in Binningen – am Sonntag um 13.15 Uhr.

Im Sinne einer alten Tradition: Der Schlosspark bringt nicht nur historische Architektur zur Geltung. Im Schloss-

park soll auch wieder die Tradition des Tanzes um den Maibaum aufgenommen werden. Der Platz wird von der Trachtengruppe Leimental eingeweiht – am Sonntag um 14.30 Uhr.

Bass, Gitarre, Piano, Trompete, Saxophon, Schlagzeug, Geige und Gesang: Die Binniger Jugendband «The Dons» runden am Sonntag ab 15.00 Uhr das Festprogramm mit ihren Eigenkompositionen im Musikstil von SKA ab.

Führungen durch den Schlosspark, das Schloss und das Imhof-Haus: Aus organisatorischen Gründen und aufgrund der Tatsache, dass Restaurant und Hotel bereits im Betrieb sind, können während des Einweihungsfestes keine Führungen angeboten werden. Separate Führungen werden jedoch im Rahmen des «Tages des Denkmals» am Samstag, den 13. September, angeboten.

Programmablauf

Samstag, 30. August 2008

ab 14.00 Animationen und Zaubereien mit Eugène Bonjour
Kinderparadies mit dem Robispielplatz-Team
Koffertheater mit Vrene Ryser
Märchen mit Birgit Gluth
Filmvorführungen im Jugendhaus (17.30 Uhr und 20.30 Uhr)

14.00 Posaunen-Ensemble der Musikschule Binningen-Bottmingen
15.45 Kinderchor der Musikschule Binningen-Bottmingen
17.15 Joyfull Voices
18.00 Festakt zur Eröffnung des Schlossparks
mit historischen und kabarettistischen Einlagen von David Bröckelmann und Salomé Jantz («Theater am Weg») Talkshow mit prominenten Gästen
Jazzcombo der Musikschule Binningen-Bottmingen
20.00 Tango Argentino - Adila & Mathis mit einem Tangotanzkurs für alle
21.00 Andrei Ichtchenko, Akkordeonist, spielt in der Lounge des Schlosshotels
22.00 Musik und Tanz mit Balkan Express

Das Festzelt schliesst um 23.30 Uhr

Sonntag, 31. August 2008

10.00 Jodlerclub Allschwil
11.15 Brunch mit den Loamvalley Stompers
13.15 Béija, die Bluesstimme aus Binningen
14.00 Jazztrio der Musikschule Binningen-Bottmingen
14.30 Einweihung Maibaumplatz, Trachtengruppe Leimental
15.00 The Dons, Jugendband aus Binningen

Das Festzelt schliesst um 17.00 Uhr

Während der ganzen Festdauer:

- Festzelt und Festwirtschaft
- Kaffee und Lounge im neuen Hotel
- Interventionen mit dem «Theater am Weg»
- Ballonstand

Es stehen keine öffentlichen Parkplätze zur Verfügung.

Die Gemeinde informiert

Gemeinderat

Bevölkerungsumfrage – Ihre Meinung ist uns wichtig



Die Gemeinde Binningen möchte wissen, wie zufrieden Sie als Einwohnerin oder Einwohner mit den erbrachten Dienstleistungen sind. Die Gemeinde führt deshalb eine Bevölkerungsumfrage durch. Sie erhalten in diesen Tagen einen entsprechenden Fragebogen. Ihre Meinung ist uns wichtig: Wir freuen uns, wenn Sie sich Zeit nehmen und den Fragebogen ausfüllen. Für Ihre Mitwirkung danken wir Ihnen im Voraus.

Seit 2006 hat die Wirkungsorientierte Verwaltungsführung, kurz WoV, in der

Gemeinde Binningen Einzug gehalten. Ziel ist es, die Entscheide der Politik und deren Umsetzung durch die Verwaltung noch stärker als bisher an den Wirkungen zu messen. Dazu gehört auch, die Bevölkerung periodisch zu befragen, ob sie mit den erbrachten Dienstleistungen durch die Gemeinde zufrieden ist und wo allenfalls Veränderungen oder Verbesserungen erwünscht sind.

Binningen beteiligt sich deshalb an der Bevölkerungsumfrage, welche vom Verband der Gemeindeverwalter/innen des Kantons Basel-Landschaft lanciert wurde. Noch in diesem Jahr wird die Umfrage in Zusammenarbeit mit der Fachhochschule Nordwestschweiz, welche die Auswertung vornehmen wird, in über 30 Gemeinden durchgeführt. Weitere 10 bis 15 Gemeinden werden Anfang 2009 folgen. Die wichtigsten Ergebnisse werden im Frühling 2009 publiziert.

Der Gemeinderat und die Verwaltung freuen sich auf viele Rückmeldungen und sind gespannt auf die Ergebnisse der Umfrage.

Glückwunsch

90. Geburtstag

Am vergangenen Montag, 25. August, konnte Ida Dora Suter-Aplanalp, wohnhaft an der Hohlegasse 23, ihren 90. Geburtstag feiern.

Einen Tag später, am Dienstag, 26. August, konnten zwei Einwohnerinnen ebenfalls ihren 90. Geburtstag feiern. Es

sind dies Marianne Puler-Suter, Sommerhalde 11 und Marie Schneider-Feller, Im Margarethental 7.

Der Gemeinderat gratuliert den Jubilarinnen ganz herzlich und wünscht ihnen weiterhin unbeschwerter Jahre, viel Glück und Gesundheit.

95. Geburtstag

Letzten Samstag, 23. August, konnte Peter Metz, wohnhaft Auf der Hueb 2, seinen 95. Geburtstag im Bündnerland feiern.

Der Gemeinderat wünscht Peter Metz alles Gute, viel Glück und weiterhin bestmögliche Gesundheit.

60. Hochzeitstag

Am Sonntag, 31. August, kann das Ehepaar Fritz und Louise Rudin-Hänggi, wohnhaft an der Bottmingerstrasse 97, das seltene Fest der Diamantenen Hochzeit feiern.

Der Gemeinderat gratuliert dem Ehepaar zu diesem Festtag ganz herzlich und wünscht ihnen noch viele schöne gemeinsame Jahre.

«Vitaparcours Richtig» – damit die Übungen nicht zur Qual werden

Ein besonderer Leckerbissen im Rahmen von «Binningen bewegt» für alle sportbegeisterten Binninger/innen. Unter fachkundiger Leitung werden Ihnen die Übungen auf dem Vitaparcours gezeigt. Sie lernen die verschiedenen Übungen kennen und werden bei der Ausführung angeleitet. Dieser Kurs

ist für jedermann geeignet und findet am kommenden Sonntag, 31. August 2008, statt. Er dauert rund eine Stunde. Treffpunkt ist um 10.30 Uhr beim Start des Vita-Parcours beim Hüttli im Allschwilerwald. Der Kurs wird am 21. September, am 26. Oktober und am 30. November wiederholt.

Wer anders ist, gehört auch dazu



Roza, ein 11-jähriges kurdisches Mädchen, besuchte während der letzten acht Monate wöchentlich die Schweizerin Maja Zysset in Binningen. Eine Freundschaft entstand, welche Roza half, sich in Binningen und Umgebung zurecht zu finden und nun erfolgreich in die Regelklasse überzutreten. Bei Besuchsstart lebte Roza und ihre Familie erst einige Monate in der Schweiz. Das Projekt «mitten unter uns» wird von der Gemeinde Binningen und dem Roten Kreuz Baselland getragen und vermittelte den Besuchskontakt.

Mir ist wichtig zu zeigen, dass Roza dazu gehört

Mit einem Aushang im Weltladen fing es an. «Gastgeber/innen für fremdsprachige Kinder und Jugendliche gesucht.» Frau Zysset fühlte sich angesprochen, weiss sie doch aus Kindheitserfahrung, was es bedeutet, sich ausgegrenzt zu fühlen. So entschloss sie sich zu handeln.

Rozas Besuche waren für Frau Zysset von Anfang an bereichernd. «Ich freute mich jedes mal, wenn sie immer pünktlich und zuverlässig kam, wir gemeinsam assen oder erst kochten.» Roza erlebte, willkommen und dazu gehörend zu sein. Und für die Gastgeberin war die Zeit mit dem fremdsprachigen Mädchen interessant und beglückend.

Obwohl sich Roza anfänglich eine Gastfamilie mit einem gleichaltrigen Mädchen wünschte, fanden sich die beiden schnell. Sie unternahmen viel, wie zum Beispiel schwimmen, mit den Hunden spazieren, basteln eines Armbandes für Rozas Freundin und eines Hundes aus Ballonen für Rozas kleinen Bruder. Er lernt im Kindergarten in Windeseile ein gutes Deutsch, die perfekte Aussprache holt er sich im TV.

Roza spielt leidenschaftlich und ehrgeizig und liest schon recht gern deutsche Texte, einzig fürs Malen konnte Frau Zysset sie nicht begeistern. Roza erinnert sich an das gemeinsame Singen – allein hätte sie sich nicht getraut – und auch, dass ihr Frau Zysset Schlittschuhlaufen beibrachte. Manchmal galt es auch, sich hinter Rozas Hausaufgaben zu klemmen.

Während der Besuche sprachen die beiden immer Hochdeutsch als Unterstützung des Lernprozesses. Roza erweiterte ihren Wortschatz, musste zunehmend weniger nachdenken, sprach flüssiger. Sie ist jedoch auch stolz, unsere Mundart immer besser zu verstehen und beim SMS-Austausch sogar zu schreiben. Zuhause beginnt Roza, türkische Fragen Deutsch zu beantworten. «Sie lacht hell auf, wenn sie das erzählt», so Frau Zysset.

Es ist schön, wenn dich ein junger Mensch akzeptiert

Und was bedeutete der Besuchskontakt für Frau Zysset? Sie genoss das Zusammensein. «Es ist schön, wenn dich ein junger Mensch vertrauensvoll akzeptiert». Frau Zysset ist besonders auch interessiert an Rozas Herkunft, sie recherchierte im Internet, kaufte Reiseführer und das Mädchen zeigte ihr auf der Landkarte die Orte, wo sie

fanden die beiden Frauen rasch guten Kontakt. Anfangs hatte die Mutter von Roza noch etwas Angst, alleine nach draussen ins «Unbekannte» zu gehen. Das ist jetzt kein Problem mehr, nachdem sie mit Frau Zysset zusammen spazieren ging. Der Kontakt zu Rozas Eltern ergab sich durch gegenseitige Sympathie – ist nicht unbedingt Teil des Rotkreuz-Projektes. Auch Rozas Vater ist ein aufgeschlossener Mensch und lernt fleissig Deutsch, seine Stärke ist das Schreiben.

Die Freundschaft geht weiter

Nach den Sommerferien steht für Roza ein Klassenwechsel an. Äusserte sie früher Angst davor, freut sie sich heute sehr darauf. Nach Frau Zysset findet sie sich in Binningen ausgezeichnet zurecht und ist selbstsicher geworden. Der Klassenwechsel heisst, dass Roza nach den Sommerferien nicht mehr regelmässig zu Besuch kommt, viele Hausaufgaben stehen an und es gilt, sich mit Gleichaltrigen zu befreunden. Die gewonnene Zeit wird Frau Zysset nutzen, der Mutter beim Spracherwerb beizustehen und zusammen mit ihrem Mann die Freundschaft mit der ganzen Familie weiter zu pflegen.

Für das kommende Schuljahr sucht das Rote Kreuz in Binningen neue Gastfamilien und Gastpersonen. Interessierte Personen wenden sich an: Corinne Sieber, Rotes Kreuz Baselland, Telefon 061 905 82 03, Email: c.sieber@srk-baselland.ch.

Altmittelabfuhr 2008

Westplateau:

Die Altmittelabfuhr findet auf dem Westplateau am Mittwoch, 10. September 2008 statt.

Ostplateau:

Die Altmittelabfuhr findet auf dem Ostplateau am Mittwoch, 17. September 2008 statt.

Amtsblatt

Amtsblatt Nr. 34 vom 21. August 2008

Baugesuche

Nr. 1653/2008. Bauherrschaft: Rusek Igor und Caroline, Leimgrubenweg 5, 4102 Binningen. Projekt: Unterirdischer Verbindungsgang, Parzelle Nr. 5156, Leimgrubenweg 5. Projektverantwortliche Person: Ferrara Architekten AG, Postfach 327, 4001 Basel.

Grundbucheintragungen

Kauf. Parz. 3111: 226 m² mit Wohnhaus, Rottmannsbodenstrasse 125, Gartenanlage «Meiriacker». Veräusserer: Sommer-Sigg René, Binningen, Eigentum seit 11.3.2005. Erwerber zu GE: Einf. Gesellschaft OR 530 (Wohlgemuth André, Binningen; Wohlgemuth-Müller Evelyne, Binningen).

Kauf. Parz. 1971: 495 m² mit Gebäude, Margarethenstrasse 90, Gartenanlage «Brüderholzrain». Veräusserer: Prepoudis-Gass Erika, Binningen, Eigentum seit 21.7.1989. Erwerber zu je 1/2: Hänggi Claudio, Binningen BL, Zimmermann Andrea, Binningen BL.

Kauf. ME-Parz. M5305: 1/20 ME an Parz. S5292 mit Einstellplatz Nr. E113 in der Autoeinstellhalle. Veräusserer: ImmoBag Immobilien AG c/o Dr. Thomas M. Petitjean, Basel, Basel BS, Eigentum seit 26.1.1992. Erwerber: White Andrew Jonathan, Binningen.

Kauf. StWE-Parz. S7642: 58/1000 ME an Parz. 1729 mit Sonderrecht an Einfamilienhaus C im Erdgeschoss und 1. Obergeschoss, mit Keller KC im 1. Untergeschoss und Laube-/Velorum LC im Erdgeschoss, Postgasse 24, inkl. Eigentum an Parz. M7684, Eigentum an Parz. M7685, Eigentum an Parz. M7703. Veräusserer: C & S Immobilien AG, Bottmingen, Eigentum seit 24.6.2004. Erwerber zu GE: Einf.

Gesellschaft OR 530 (Schmidt Rainer, Binningen; Sasaki Schmidt Saiko, Binningen).

Kauf. StWE-Parz. S4897: 85/1000 ME an Parz. 1469 mit Sonderrecht am Objekt Nr. 11 im 2. Ober- und Dachgeschoss «Oberwilerstrasse 51». Veräusserer: Ryser Jacqueline, Binningen, Eigentum seit 30.11.1999. Erwerber: Bayer John James, Binningen.

Kauf. Parz. 747: 1137 m² mit Gebäude, Im Marteli 11A, Gebäude, Im Marteli 11, Wasserbecken, Gartenanlage «Vor em Tiefengraben». Veräusserer: Boos-Schmutz Rudolf, Binningen, Eigentum seit 21.2.1984. Erwerber: Renz Dominik David Niklaus, Allschwil.

Kauf. Parz. 432: 444 m² mit Gebäude, Gartenstrasse 19, Trottoir, Gartenanlage «Holee». Veräusserer: Arnken-Schneider Dorothea Margaretha, DE-Schwetzingen, Eigentum seit 29.6.1999. Erwerber: Rentsch Rolf, Ascona TI.

Kauf. Parz. 729: 1237 m² mit Gebäude, Gebäude, Im Zehntenfrei 2, Gartenanlage «Uf dr Hueb». Veräusserer zu GE: Erbgemeinschaft Ganzoni Dorothea, Erben (Ganzoni Peter, Bern; Ganzoni Robert, Zerne; Ganzoni-Walter Ulrich, Basel), Eigentum seit 4.2.2008. Erwerber zu GE: Einf. Gesellschaft OR 530 (Ganzoni-Stähli Susanne, Bottmingen; Ganzoni Stefan, Bottmingen).

Kauf. Parz. D5794: Baurecht auf 159 m² Wohnhaus (53 m²), Hofraum und Garten (106 m²) «äusseres Spiegelfeld», zulasten Grundstück Nr. 5686. Veräusserer: Magne-Neff Marc, Binningen, Eigentum seit 9.2.2000. Erwerber zu je 1/2: Puccetti Nicole Tamara, Binningen, Schuster Mathias Reiner, Binningen.



Samariter

www.samariter-binningen.ch

Jeder kann helfen - auch DU!

Nothilfekurs

Kursdaten: 3. / 5. / 8. / 10. / 12. September 2008 (5 Kursabende à 2 Stunden)

Kurszeit: jeweils 20.00 bis 22.00 Uhr

Kursinhalt: Grundkenntnisse der Ersten Hilfe (Voraussetzung für die Führerprüfung)

Kurslokal: Samariterlokal Kronenmattgebäude Kronenweg 16, 4102 Binningen

Option Kombikurs: Durch den Besuch eines zusätzlichen Abends am 24. Oktober 2008, 19.00 bis 22.00 Uhr erhalten Sie zusätzlich den CPR-Ausweis (Herzmassage)

Kurskosten normal: CHF 130.00

Kurskosten mit CPR: CHF 200.00

Anmeldung: Patricia Cueni, Rothmattweg 16, 4852 Rothrist, strizi.cueni@hispeed.ch (Anmeldung nur schriftlich)

Auskunft: Tel. 079 618 74 43

Bitte beachten Sie, dass bei Abmeldung später als 5 Tage vor Kursbeginn oder bei Nichtbesuch von Lektionen das ganze Kursgeld verrechnet wird.

Leserbrief

**Denkwürdige Denkmalpflege
Fragwürdige Baubehörde**

In der Basellandschaftlichen Zeitung vom Dienstag, dem 19. August konnte man lesen: Binningen verliert ein uraltes Haus und somit ein Stück seiner Dorfgeschichte.

Bei dem Gebäude handelt es sich um die ehemalige Dorfschmiede am unteren Ende der Schlüsselsasse, eine ca. 400jährige Gebäulichkeit. Dieses historisch wertvolle Haus wird nun einem Neubau weichen. Eigentlich ein typisches Schicksal für alte Bausubstanz in Binningen. Schon manches wertvolle und geschichtsträchtige Objekt in Binningen ist der Spitzhacke zum Opfer gefallen. Es muss wohl einen direkten Zusammenhang zwischen dem Abbruch alter Liegenschaften und den hiesigen Baulandpreisen geben, welcher zu einer so grossen «Bodenerosion» in Binningen führt!

Doch das Beste kommt erst noch: Die BZ schreibt, dass der historische Wert der Dorfschmiede weder der Gemeinde Binningen noch der kantonalen Denkmalpflege bekannt gewesen sei! Man habe das Objekt nicht als schützenswert eingestuft, so die Aussage der kantonalen Denkmalpflegerin, Frau Brigitte Frei. Die Archäologische Bodenforschung Baselland hat nach dem Erkennen des historisch wertvollen Gebäudes bei der kantonalen Denkmalpflege Einsprache gegen den Abbruch des Hauses deponiert. Leider ohne Erfolg. Und jetzt kommt der Gipfel der Geschichte: Die kantonale Denkmalpflege habe die Einsprache übersehen! Bei einer räumlichen Trennung von archäologischer Bodenforschung, kommunaler Baubehörde und kantonaler Denkmalpflege sind solche Vorkommnisse durchaus möglich. Wenn man die Distanz zwischen der Bauverwaltung von Binningen und der Denkmalpflege in Liestal betrachtet, darf aufgrund der geschilderten Gegebenheiten angenom-

men werden, dass sich das Domizil der kantonalen Archäologie Basellandschaft im Himalaja befindet. Die grosse Quizfrage ist nun: Musste, hatte, sollte oder wurde die Einsprache übersehen? Sollte jemand genauere Angaben diesbezüglich machen können, so wende er sich bitte direkt an den Schreibenden. Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit.
Urs Kunz, Einwohnerrat Binningen

Mauerpolitik in Seldwyla

Ich möchte an dieser Stelle die schweigende Mehrheit vertreten, denen die Mauer am Schloss zwar nicht egal ist, aber die meinen, dass es wichtigeres zu tun gibt, als jahrelang über eine Mauer zu streiten.

Wer über Gestaltung streitet, der soll dies bitte nicht nur bei der Mauer, sondern auch im prägenden Umfeld machen. Das gegenüberliegende Glanzmanngebäude, die Garageneinfahrt oder die blaue Neon-Beleuchtung der Wäscherei an der Bottmingerstrasse sind drei streitbare Beispiele, die alles andere als schön sind. Das Bild des Schlosses mit dem Park wird aber eindeutig durch sie mitgeprägt. Oder die Markise über der Schloss-Terrasse. Wer findet die schön?

Wo waren die selbsternannten Baufachleute als diese Projekte auflagen? Wo ihr Widerstand? Und warum haben Sie bei der Planaufgabe für das Schloss nicht eingegriffen und die Mauer bemängelt? Bei mir schürt das den Verdacht, das Wichtigtuerei im Spiel ist. Und über Wichtigtuerei freuen sich bekanntlich die Medien am meisten.

Kurz und gut: man kann Demokratie auch pervertieren und sich in Details verbeissen. Binningen hat andere Probleme, z.B. dass die Ortsplanungs-Revision vor dem Volk durchkommt. Das ist viel prägender für unsere Gemeinde als ein Mauerstück.

Ich jedenfalls werde gegen diese

Initiative stimmen, um weitere, nicht vorhersehbare Kosten zu vermeiden. Ich möchte auch nicht, dass die Mauer ohne Abstimmung umgebaut wird, wenn ein Privatmann das zahlt. Geld legitimiert keinen undemokratischen Entscheid.

Freuen wir uns stattdessen auf die Eröffnung am nächsten Wochenende!
Guido Köhler

Pro Schlosspark Binningen

**Schlosspark:
Es darf gefeiert werden!**

Neunzehn Jahre nach Eingabe der Volksinitiative von 1989, nach langer Diskussion, Planung, Projektierung und nach der positiven Volksabstimmung vom Mai 2004, ist es nun soweit: Wir dürfen die Einweihung des Binninger Schlossparkes mit einem Fest feiern; endlich, endlich möchte man sagen! Noch sind nicht alle Bauarbeiten beendet, aber es geht vorwärts. Wir sind überzeugt, das neu gestaltete Schlossensemble wird gefallen und überzeugen. Auch alle Jene, die dem Vorhaben kritisch oder gar ablehnend gegenüber standen, werden am Schlosspark Binningen Freude finden.

Wir haben uns ein Schloss gebaut und können stolz darauf sein!
Überparteiliche Gruppe Pro Schlosspark Binningen (aktiv seit August 2001)
Werner Abt-Keller, Isabelle Achermann-Knoepfli, Ernst Alabor-Hohler, Enrico Cantaluppi-Brändli, Rainer Flück-Campana, Victor Flück-Ochsner, Pia Glaser-Egloff, Benno Gunzinger-Vanotti, Max Holliger-von Gunten, Theodor Hotz-Cuennet, Beat Kuchen-Latscha, Mathis Nyfeler-Früh, Willi Rehmann-Rothenbach, Peter Rentsch-Degen, Paul Rudin-Beck, Rainer Schaub-Felber, Werner Schneider-Siebenmann, Oskar Stöcklin-Weber, Camille Thilges-Bachofer, Binningen

Kirchliches

Röm.-Kath. Pfarrei Heilig Kreuz

Kiki-Kinderkirche

Mögen Sie Blumen? Jesus mochte sie anscheinend, immerhin spricht er von den «Lilien auf dem Feld». Wenn Sie mit ihrem Kind dazu die Geschichte hören möchten dann kommen sie doch zur nächsten Kiki-Kinderkirche am 31. August um 10.30 Uhr im kath. Kirchgemeindezentrum, Margarethenstr. 32 (Binningen). Herzliche Einladung für Kinder zwischen 2 und 8 Jahren.
Kerstin Rödiger (061 425 90 03)

**Evang.-Ref. Kirchgemeinde
Binningen-Bottmingen**

Suppentag im August

«Reis für Kambodscha»

Verpassen Sie den August-Suppentag nicht: Samstag, 30. August. Wieder servieren wir Ihnen eine feine, hausgemachte Suppe à discretion und Würstli. Und wie immer steht ein reichhaltiges Dessert-Buffer ebenfalls für Sie bereit.

Über eine Bottminger Familie haben wir direkten Kontakt zur Arbeit von «Servants International». Servants betreibt u.a. in Kambodscha einige Gesundheitsdienste. Diese Gesundheitsdienste verteilen den ärmsten Patienten als Grundnahrungsmittel Reis. Weil der Preis für Reis in den letzten Monaten massiv gestiegen ist, macht Servants einen Spendenaufruf: «Reis für Kambodscha». Der Erlös dieses Suppentags geht ganz an dieses Projekt.

So laden wir freundlich ein zum traditionellen, monatlichen Suppentag: Samstag, 30. August 2008, im Kirchgemeindegemeindeaal der Kirche Bottmingen, Buchenstrasse 7, Bottmingen, von 11.30 bis 13.15 Uhr.

Wir freuen uns sehr auf Ihr Kommen, bringen Sie Freunde mit, geniessen Sie, dass Sie einfach bedient werden und Gelegenheit haben zu Kontakten.

*Pfarrer H. Rapp und
das Suppentag-Team*

**Kath. Kirchgemeinde
Binningen-Bottmingen**

Mit Volldampf voraus ...

Zischend und qualmend klettert die liebevoll renovierte Dampfbahn die imposante Furka-Bergstrecke von Realp zur Passhöhe hinauf. In den heimeligen Nostalgiewagen geniesst der Kirchenchor Binningen-Bottmingen in fröhlicher Stimmung seinen diesjährigen Ausflug. Das prächtige Wetter, die imposante Kulisse und die wunderbare Alpenflora lassen diese eindruckliche Fahrt zu einem unvergesslichen Erlebnis werden.

Von Gletsch aus - früher war von hier der Rhonegletscher tatsächlich zu sehen! - bringt uns das Postauto direkt vors Hotel im malerischen Walliserdorf Münster. Am Abend bereichert unser Chor in der schmucken Kirche im Ort (berühmter gotischer Altar) mit harmonischen Liedern (Leitung: Rolf Grolimund, Orgel: Theo Ertlin) den Gottesdienst.

Der zweite Tag führt uns nach Fiesch und mit der Gondelbahn auf die Fiescheralp. Das Wetter zeigt zwar kleinere «Anlaufschwierigkeiten», doch dann verziehen sich die Nebelschwaden und wir werden mit einer prächtigen Aussicht belohnt. Auch die Höhenwanderung zur Furri-Hütte, in der wir mit legendären Walliser Spezialitäten und feinem Fendant verwöhnt werden, bleibt uns noch lange in bester Erinnerung.

Vom sommerheissen Brig aus fährt uns dann die Bahn mit modernstem Rollmaterial durch den neuen Lötschbergtunnel, dem Thunersee entlang - wo uns ein selten prächtiger Regenbogen begrüsst - wohlbehalten und glücklich nach Basel zurück.
Ein herzliches Dankeschön für die-

Kirchzettel



**Reformierte
Kirchgemeinde
Binningen-Bottmingen**

Samstag, 30. August
Kirche Bottmingen
11.30 - 13.15 Suppentag

31. August bis 6. September
Amtswoche Pfr. Willy Müller
Tel. 061 421 58 80

Sonntag, 31. August
Gottesdienste

10.00 Paradieskirche
Predigtgottesdienst
Pfrn. Franziska Eich Gradwohl

10.30 Alters- u. Pflegeheim Langmatten
ökumenischer Gottesdienst
Pfr. Willy Müller
und Pfr. Christian Schaller

**Röm.-Kath. Kirchgemeinde
Binningen-Bottmingen**

Samstag, 30. August
17.45 Messfeier
in Bottmingen

Sonntag, 31. August
10.30 Messfeier
mit Chor im Altersheim
Langmatten

Mittwoch, 3. September

14.00 Ökum. Gottesdienst in der
Alterssiedlung Schlossacker
15.00 Ökum. Gottesdienst im
Altersheim Langmatten

Freitag, 5. September
19.30 Herz-Jesu-Messe
mit anschliessender Anbetung

Mitteilungen

Das Kirchenopfer nehmen wir auf für die Caritas Schweiz. Herzlichen Dank.

sen tollen Ausflug sagt der Chor seinem Präsidenten Hermann Killenberger für die Idee und das Konzept (leider konnte er wegen eines Unfalls nicht teilnehmen), Hanspeter Mathys für die gewohnt sorgfältige Finanzplanung und ganz besonders Robert Fisch für die notwendige Feinarbeit in der Vorbereitung und die souveräne Reiseleitung.
Ruedi Hänggi

Zivilstand

Todesfälle

Zürrer-Inderbitzin Katharina, geb. 26. April 1918, von Horgen (ZH), Neubadrain 2, Binningen.

Schietinger-Bösch Jürg, geb. 5. September 1933, von Basel, Im Kugelfang 66, Binningen.

Trauerdrucksachen

in kürzester Zeit erhältlich bei:
Buchdruckerei Lüdin AG
Kirchweg 10, 4102 Binningen,
Tel. 061 421 25 80

Bestattungsunternehmen

Hans Kopp & Sohn
Tel. 061 425 66 00
Schafmattweg 12
4102 Binningen
André Kopp-Bürgin
Bestatter mit eidg.
Fachausweis



**BESTATTUNGEN
HANS HEINIS AG**
Telefon 061 421 86 47
Hauptstrasse 32
4102 Binningen

Vorhänge und Teppiche
die zusammenpassen, tragen
entscheidend zur Behaglichkeit
einer Wohnung bei.
Wir helfen Ihnen, aus unseren reichen Kollektionen das Persönliche und Richtige zu finden. Wohnberatung wird bei uns gross geschrieben.
Spann- und Orientteppiche, Vorhänge in vielen Farben und Dessins.
**H B ä n t e l i
D e k o r**
Spezialgeschäft für behagliches Wohnen
Basel, Solothurnerstrasse 46
Telefon 061 361 75 75

Telecommunication
Elektrotechn. Unternehmungen
Rechsteiner AG
Oberwilerstrasse 63
4102 Binningen
Telefon 061 421 41 21
Telefax 061 421 03 97

WEHADECKAG in Binningen, Basel
und Möhlin
Decken- & Wandsysteme Tel. 061 695 80 80
Gipserarbeiten Fax 061 695 80 81
www.wehadeck.ch
Ihr Spezialist für alle Gipserarbeiten, dekorative Spezialputze,
Stuckaturen, Deckenverkleidungen, Leichtbauwände, Element-,
Schiebe- und Faltwände, Isolationen und Brandschutz.

**Inserate- und Textschluss:
Montag, 12.00 Uhr!**

**THEO HELLER
MALERATELIER
4102 BINNINGEN**
☎ 061 421 71 75 Fax 061 421 72 18
im Internet: www.theoheller.ch

3-Zimmer-Wohnung
Binningen, Bottmingerstrasse
✓ 72m2 im 5. OG mit Lift
✓ 2 Balkone
✓ neue Einbauküche
✓ neues Bad
✓ Videogegegsprechanlage
✓ Keramik- und Parkettböden
✓ Einbaugarderobe
Mietbeginn: per 1. Nov. 2008
Miete: CHF 1'480.- exkl. NK
Tel. 061 425 75 12
www.suter-imm.ch

*Du hast für uns gesorgt, geschafft, ja sehr oft über Deine Kraft,
warst im Leben so bescheiden. Wie schmerzlich war's, vor Dir zu stehn,
dem Leiden hilflos zuzusehn. Nun rube sanft Du treues Herz,
in unseren Herzen stirbst Du nie.*
Mit schwerem Herzen nehmen wir Abschied von meinem geliebten Ehemann, unserem liebsten Vater, Gross- und Schwiegervater
Karl Baumann-Boesinger
18. November 1933 - 22. August 2008
Unser lieber Karli, Papi, Grosspapi ist letzten Freitag in Hégenheim (F) überraschend verstorben.
Wir danken allen Familienangehörigen und Freunden, die uns an der Trauerfeier und Beisetzung am Mittwoch den 27. August auf dem Friedhof in Hégenheim (F) begleitet haben.
Monique Baumann-Boesinger René, Marcel und Caroline
Im Kirschgarten 37 mit Familie
4102 Binningen

Robinsonsplatz

Erfolgreicher Schneckencup 2008



Die glücklichen Gewinnerinnen des diesjährigen Schneckencups

Die schnellsten Schnecken - wir haben es dieses Jahr wieder ganz deutlich gesehen - sind die kleinen: Wer hätte das gedacht! Die wirklich spannenden Rennen fanden in der Kategorie I (Häuschenschnecken bis 30mm) statt, da hätte sogar die Rennstrecke von 13cm locker auf das Doppelte vergrössert werden können und wir wären trotzdem gebannt um den Tisch gestanden und hätten laut unsere Schnecken angefeuert! Da ist viel mehr Spannung drin, als gemeinhin angenommen wird. Viel Emotionen, tolle Preise und eine fröhliche Stimmung - wir lieben sie, die Schneckenrennen!

Das Robihüttendorf auf dem Robin-

sonspielfeld wird fleissig ausgebaut in diesen Tagen und Wochen: Die Gallier kommen nämlich! Das ist unser Robifest-Thema und bis zum Fest am 20. September flicken wir wieder alle Hütten und machen sie parat für die Kinderstände. Wenn du Lust auf Hüttenbauen hast, dann bist du im Moment goldrichtig auf Binnings schönstem Abenteuerspielfeld! Wenn nicht, dann bist du in der Werkstatt, bei den Tieren, am Maltisch oder beim Töggelikasten genauso goldrichtig: das ist Dein Spielfeld mit den 1000 Möglichkeiten! Liebe Grüsse!

Roger, Zoë und Belen vom Robi

Rohrleitungsbruch am Kirchweg



Aufgrund einer gebohrten Wasserleitung in der Einfahrt Kirchweg 8, musste am letzten Samstag die Trinkwasserversorgung für Teile des Kirchweg und der Florastrasse abgestellt werden. Die Mitarbeiter der IWB waren rasch zur Stelle und konnten die defekte Leitung eruieren und wieder instandstellen. rs

Foto: oh

Verein Ökogemeinde Binningen

Wuchemärt

Liebe Marktbesucherinnen
und Marktbesucher

Aus eigener Erfahrung: eine Wähe mit Baselbieter Zwetschgen schmeckt köstlich! Übrigens erhalten Sie fast sämtliche anderen benötigten Zutaten für eine Wähe ebenfalls auf dem Wuchemärt: Mehl für den Teig (den werden Sie doch wohl nicht bereits ausgewählt im Grossverteiler kaufen?!...), Eier, Zucker und allenfalls Quark für den Guss. E Guete!

Greifen Sie zu bei den Sommergemüsen und -salaten, solange sie noch so reichhaltig vorhanden sind und bevor die kraut- und kohllastige Zeit beginnt...

Morgen neu im Angebot: «Verjus». Sie wissen nicht, worum es sich hierbei handelt? Internet sei Dank kann ich Sie diesbezüglich genau aufklären: Agrest bzw. Verjus (von vert jus - grüner Saft) ist ein aus unreifen Weintrauben gepresster Saft, der im Mittelalter in ganz Europa verbreitet war, bevor die Kreuzfahrer die Zitronen brachten. Heute wird Verjus wegen seiner milden Säure und dem frischen fruchtigen Aroma in der Spitzengastronomie hochgeschätzt. Ja - und was der Spitzengastronomie recht ist, soll uns Alltagsköchinnen und -köchen natürlich nur billig sein! Verjus empfiehlt sich überall, wo Sie eine leicht saure Geschmacksnote beifügen wollen, z.B. zum Verfeinern von Fisch, in der Salatsauce kombiniert mit Aceto Balsamico, zum Ablöschen einer Sauce oder als Zusatz in Getränken. Probieren geht über Studieren. Neben Saurem wird natürlich auch das Süsse nicht vergessen auf dem Wuchemärt, so sind an drei verschiedenen Ständen Gebäcke erhältlich. Last not but least noch am Blumenstand vorbei und sich einen auf eigenen Wunsch zusammengestellten Strauss binden lassen - nun sollten praktisch alle Sinne zufrieden gestellt sein.

Binniger Wochenmarkt, jeden Freitag 08.30 bis 11.00 Uhr am Kronenweg. ra

Vorschau

Handball-Schnuppertraining in Binningen

Hast Du Lust den Sport Handball näher kennen zu lernen und bist nicht älter als 11 Jahre (Jahrgang 1997 und jünger)? Dann komme am Dienstag, 2. September 08 um 17.15 Uhr in die Spiegelfeldturnhalle in Binningen (oberhalb der Schwimmhalle) und nimm am Training der Juniorinnen/Junioren vom HB Blau Boys Binningen teil. Mitnehmen musst Du nur Deine Turnsachen. Für Verpflegung ist gesorgt und Deine Eltern darfst Du natürlich auch mitnehmen. Falls Du an diesem Tag nicht kommen kannst, darfst Du gerne ein anderes Training besuchen (jeden Dienstag und Freitag um 17.15 Uhr in der Spiegelfeldhalle).

Weitere Infos erhältst Du bei Dominik Rychen, 079 205 72 27, dominik.rychen@hsg-leimental.ch oder unter www.hsg-leimental.ch.

Ich repariere noch alte mechanische
Wand- und Standuhren. Pendulen
Telefon 061 311 66 69 Hr. Durandi

Computerprobleme?
Biete PC-Support vor Ort mit viel Erfahrung!
Telefon 061 721 21 21 alduro@vtxmail.ch

Probleme mit der
Steuererklärung?
Rufen Sie uns an!

ANTENEN TREUHAND

Binningen Baslerstr. 50
4102 Binningen
061 / 421 88 10

Allschwil Langmattweg 36
4123 Allschwil
061 481 48 28

Zum Goldspiegel
Bilderrahmen
Vergolden
Restaurieren

H. und M. Bobià
Kernmattstrasse 8
4102 Binningen
061-421 65 47

Inserate- und
Textschluss:
Montag, 12.00 Uhr!

Guthauser & Sohn Malergeschäft



Bottmingerstr. 94, 4102 Binningen
Telefon 061 421 26 46
Blumenstrasse 16, 4102 Binningen
Telefon 061 421 33 44
www.guthauser-sohn.ch

Veranstaltungen

Freitag, 29. August

Binniger Wuchemärt →
Wuchemärt: Jeden Freitag 8.30 bis 11.00 Uhr am Kronenweg (beim Kronenmattsaal). Angebot: Gemüse, Obst, Eier, Honig, Quark, Getreide, Backwaren, Holzofenbrot aus lokalem, z.T. biologischem Anbau.

Samstag, 30. August

Fussball auf dem Sportplatz Spiegelfeld
16.00 Jun. C Prom: SCB a - FC Therwil
18.00 4. Liga: SCB - SV Muttenz

Fussball auf dem Sportplatz Margarethen
10.30 Jun. E2. Stkl: SCB c - FC Frenkendorf

Samstag/Sonntag, 30./31. August

Einweihungsfeier Schlosspark →
Die Vorstadt-Gluggi freuen sich auf Ihren Besuch in der «Gluggi Schängge». Details zum Fest und zum Unterhaltungsprogramm finden Sie auf Seite 3 dieser Ausgabe.

Montag, 1. September

SVP-Hock
ab 20.00 Uhr gemütlicher Hock im Restaurant Schlüssel. Veranstalter: SVP Binningen.

Dienstag, 2. September

Handball-Schnuppertraining für Kinder bis 11 Jahre →
17.15 Uhr in der Spiegelfeldturnhalle, für Kinder nicht älter als 11 Jahre (Jg 97 und jünger). Veranstalter: HB Blau Boys Binningen.

Samstag, 6. September

75 Joor Pfadi St. Benno →
14.00 Uhr Einblick in den Pfadialltag, 17.00 Uhr Food Market, 20.00 Uhr Lager Rückblick, Theater, ab 23.00 Uhr Barbetrieb, Walliser Stübli und Disco, in der Kath. Kirche Binningen.

H. Misch Malergeschäft

Birmannsgasse 45, 4055 Basel
helmut.misch@bluewin.ch
Telefon G: 061/271 13 86

Tapeten-
wechsel

Ballettschule Oberwil

Matronat Mara Jovanovits

Leitung: Anne Zeiser

Klassische Tänzerin/Choreographin,
Ballettpädagogin / Mitglied: tamed DE
Zertif. Pilatesinstruktoren DE & UK

- Tanz-Rhythmus ab 3 J.
- Kinderballett ab 7 J.
- Juniorenballett
- Ballett Erwachsene (auch Anfängerklasse)
- Jazztanz Jugendliche / Erwachsene
- Tanz-Vorbereitung / (Sportklasse)
- Body-Forming
- Pilates: (neue Kurse ab September)

Studio: Stephan-Gschwindstr. 17/1
Bus 60: unterhalb Station Schwanen
INFO: 061 462 01 12
(bitte Beantworter benutzen)

laubi innovent

Heizung ■ Lüftung ■ Klima ■ Kälte
Sanitär ■ Spenglerei ■ Bedachung

Oberwilerstrasse 17 ■ CH-4102 Binningen
Tel. 061 426 96 60 ■ info@laubi-innovent.ch

Malergeschäft Lenzin

Hugo Lenzin
Oberwilerstrasse 89
4102 Binningen
Mobile 079 633 62 25

HISTO

TV- UND HEIMBEDARF AG

Miele Waschen - Kochen - Kühlen
Lieferung und Installation zu fairen Konditionen
Preisvergleich lohnt sich!
IHR FAIRER PARTNER

Wettsteingplatz 8 - 4058 Basel - Telefon 061 693 00 10
Fax 061 693 00 12 - www.histo.ch - histo@histo.ch

ImmoVita

Immobilien-Dienstleistungen

Binningen
Schlüsselgasse 4

Neubauprojekt mit 9 Eigentumswohnungen



Verkaufspreise ab CHF 715'000.-

- Baujahr 2009, Bezug Frühjahr 2010
- 3½ oder 4½ Zimmer
- Wohnflächen von 132 m² - 152 m²
- Wintergarten und Balkon
- Lift und Autoeinstellhalle
- zentrale Wohnlage, Nähe ÖV

ImmoVita AG, Basel
061 338 80 81
Doris Jрман
djrman@immovita.ch

Patiohäuser mit Wintergarten

in Bottmingen, am Birnbaumweg

An Top Lage in Bottmingen erstellen wir per **Frühjahr 2009**, insgesamt 8 freistehende Patiohäuser im MINERGIE-Standard. Die Energie für Heizung/Warmwasser/Komfortlüftung wird umweltbewusst und kostengünstig über eine Erdsonde bezogen.

Die Häuser mit den Wohnhöfen verfügen über 4.5 bis 5.5-Zimmer, einen Wintergarten, Terrasse, Abstell-/Veloraum, 1-2 AEH-Plätze, Besucher-PP etc.

Kaufpreis: ab CHF 1'218'000.-
Verkauf: Herr Daniel Suter

Tel. 061 425 40 00
www.suter-immo.ch



Urs Schaub AG Tel: 061 421 61 80
Postgasse 14 info@ursschaubag.ch
4102 Binningen www.ursschaubag.ch

Sanitäre Installationen / Spenglerei / Bedachungen Ausgebauter Reparaturservice

Wasch-Trocken-Säule Adora S & Adora TLK

Bei einer Bestellung im September offerieren wir Ihnen einen Spezial-Rabatt von 45% auf diesen Waschtrockenturm.

Ihr Ansprechpartner für Erdgas

Ernst Musa
zuständig für Beratung und Verkauf
in Binningen
Telefon 061 275 51 45

IWB
Beratung/Verkauf
Margarethenstrasse 40, 4002 Basel
E-Mail: ernst.musa@iwb.ch
www.iwb.ch

erdgas

